Der Junge mit den Sommersprossen

[Projekt 25 Gefühle]

Von Lilly_Mae

Chapter 04: Einsam? Oder doch nicht. [Einsamkeit]

~~ [•] ~~

~~ Der Junge mit den Sommersprossen ~~

| Chapter 04: Einsam? Oder doch nicht. |

Starr schaute sie auf den Bildschirm. Auf einem leeren Bildschirm. Der Cursor blickte nur im Takt auf. Seit gefühlten Stunden saß Liz vor ihrem Laptop und versuchte zu arbeiten. Zu schreiben. Seit dem College schrieb sie und war auch seit drei Jahren doch recht erfolgreich.

Aber heute hatte sie kein anständigen Satz zusammen bekommen. Kein Wort hatte sie geschrieben. Keine neue Handlung ausgedacht. Keine Beziehungen miteinander verknüpft. Das einzige, das die Autorin tat: sie starrte nur teilnahmslos auf die leere Seite.

Nur ein Gedanke war in ihrem Kopf: Einsam. Sie fühlte diese stumpfe Einsamkeit, die sie in den letzten Jahren ab und zu befiel. Es war der Brünnetten seit Monaten nicht passiert. Doch nun fand sie sich wieder in diesem Loch. Diesem Loch der Einsamkeit. Seufzend und resigniert klappte Liz ihren Laptop zu und streckte sich durch. Ihr Arbeitszimmer – oder eigene kleine Bibliothek – mochte sie am meisten. Hatte sie doch ihren eigenen, kleinen Traum erfüllt. Die Bibliothek war recht groß und hatte einen kleinen Karmin, in dem ein Feuer brannte. Decken hohe Regale standen an den Wänden, die gut bestückt mit verschiedenen Büchern waren. Ihr Schreibtisch stand vor einem großen Fenster mittig im Raum. Eine kleine Sofalandschaft stand vor dem Karmin. Alles war sehr heimelig eingerichtet.

Die Bibliothek – ihr Lieblingsraum. Seit sie klein war, liebte sie Bücher. Sie gaben ihr Entspannung und Ruhe. Ein Entkommen – einen kleinen Ausweg aus dem Alltag.

Leise tapsende Schritte ließen Liz auf horchen und die junge Autorin drehte sich in ihrem Stuhl zur Tür. Dort stand Ace, der sich verschlafen die Augen rieb.

Seit er bei ihr lebte, passierte es oft, dass der kleine Schwarzhaarige mitten in der Nacht in der Tür stand, in dem noch Licht brannte. Stand in der Tür mit diesen ernstesten und tief traurigen Augen.

Lächelnd stand Liz auf und ging auf ihren 'Ziehsohn' zu. Misstrauisch wie je, beobachtete er sie. Davon ließ sich die Braunhaarige aber nicht aufhalten. Vor dem Kleinen kniete sie sich nieder, um auf Augenhöhe mit Ace war.

„Ein böser Traum?“, fragte sie und zaghaft nickte der sommersprossige Junge. Liz erhob sich wieder und reichte Ace die Hand, der diese skeptisch beäugte, bis er sie zögernd ergriff. Schmunzelnd – und innerlich glücklich – zog die junge Frau den Schwarzhaarigen hinter sich her.

Bei dem bequemen Sofa blieb sie stehen und setzte sich auf dieses. Ace tat es ihr gleich und ließ Liz' Hand los. So saßen die beiden auf der Couch. Schweigend. Sahen auf das prasselnde Feuer, bei dem Liz kurz zuvor noch Holz nach gelegt hatte.

Eine sanfte Bewegung auf Ace' Haarschopf ließ den Jungen aufschauen und begegnete freundliche, grüne Augen, die sanft zu ihm herunter sahen.

„Möchtest du mir von deinem Traum erzählen?“, fragte Liz vorsichtig, bekam aber nur ein Kopfschütteln als Antwort. Lautlos seufzte sie, legte ihrem Arm um die Schultern des Kleineren und zog ihn dicht an ihre Seite.

Kurz versteifte Ace sich, wehrte sich aber nicht gegen den Arm. Ihre Wärme gab ihm etwas, was er so noch nicht kannte. Vorher noch nie gefühlt hatte. Leicht schmiegte er sich an die Braunhaarige.

„Du kannst mit alles erzählen, weißt du?“, meinte Liz noch, bevor sie den Sommersprossigen kurz an sich drückte. Dieser blieb stumm, genoss nur ihre Wärme. Zusammen saßen die Zwei vor dem Feuer und beobachteten die Flammen. Liz sah auf, als sie Ace' gleichmäßigen Atem neben sich hörte. Der Kleine war eingeschlafen und kuschelte sich nun an die junge Frau.

Bei diesem Anblick musste sie leicht grinsen und beugte sich leicht vor. Ein leichter Kuss landete auf seinen Haarschopf. Der kleine Schwarzhaarige seufzte leicht im Schlaf und schmiegte sich enger an Liz.

Lächelnd schaute die Braunhaarige in das fast erloschene Feuer. Mit dem Jungen an ihrer Seite war die Einsamkeit verschwunden.

~~ [•] ~~